

GastronomIn

BERUFSBESCHREIBUNG

GastronomIn ist ein Aufstiegsberuf für verschiedene Berufe in der Gastronomie (Küche, Service, Gästebetreuung).

GastronomInnen treffen sämtliche Entscheidungen, über die Ausrichtung und Gestaltung des Restaurants. Sie koordinieren mit den Bereichen Küche, Bar und Service die jeweils anstehenden Aufgaben, das Getränke- und Speisenangebot und die Menüs, treffen Personalentscheidungen, übernehmen die Dienstenteilung, wickeln alle kaufmännischen Angelegenheiten ab, entscheiden über die Einrichtung und Dekoration des Restaurants und über Marketing- und Werbemaßnahmen.

Viele GastronomInnen veranstalten regelmäßig größere oder kleinere Events z. B. Weinverkostung, Probieressen oder Themenabende, die sie eigenständig oder zusammen mit Event-ManagerInnen durchführen. Im Bereich der Erlebnisgastronomie können GastronomInnen innovative Ideen umsetzen. Z. B. kann das Restaurant für ein Event ganz nach einem bestimmten Motto gestaltet werden, die Getränke- und Menüfolge eine spezielle Ausrichtung haben, weitere Erlebnismöglichkeiten (z. B. Konzerte, Artisten/Artistinnen) angeboten werden oder die Verköstigung kann an einem ungewöhnlichen Ort (z. B. in einem Museum) statt finden.

GastronomInnen benötigen ein großes Organisationstalent, ein hohes Maß an Freundlichkeit und Kundenorientierung sowie umfangreiches Wissen über alle Abläufe eines gastronomischen Betriebs. Der Beruf des/der GastronomIn ist von intensiven Arbeitsphasen und speziellen Arbeitszeiten (Abends/Nachts, Wochenende, Feiertage) geprägt, erlaubt große Eigenständigkeit und verlangt ein hohes Verantwortungsbewusstsein. Um das Angebot laufend zu verbessern informieren sich GastronomInnen in anderen Restaurants, auf Fachmessen und in Fachmagazinen über Trends und Ideen für ihren Betrieb.

Ausbildung

GastronomInnen steigen meist mit einer abgeschlossenen Lehre eines gastronomischen Berufs (z. B. Gastronomiefachmann/Gastronomiefachfrau (Lehrberuf), Koch/Köchin (Lehrberuf), Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau (Lehrberuf), etc.) oder einer mittleren oder höheren Schule für Tourismus oder Gastgewerbe oder Hotelfachschule in den Betrieb ein.